

Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 2024

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Ludwig VI., Pfalz, Kurfürst

Sprache: Deutsch

Thema / Text- bzw. Buchgattung: Tagebuch / Schreibkalender / Abschluss

ÄUBERES

Entstehungsort: Verschiedene Orte, überwiegend Heidelberg

Entstehungszeit: 1581

Typus (Überlieferungsform): Codex

Beschreibstoff: Papier

Wasserzeichen: wegen zu geringer Größe der Hs. nicht digitalisiert.

Umfang: 5, 144, 35 Bll.

Format (Blattgröße): 15,2 × 9,5 cm

Zusammensetzung (Lagenstruktur): (III-1)^V + 7 IV⁵⁶ + III⁶² + 4 IV⁹⁴ + I⁹⁶ + 6 IV¹⁴⁴ + 5 III^{xxxv} + (III-1)^{xl}.

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Neuzeitliche Bleistiftfoliierung (*I-V, VI-XL*) auf den unbedruckten Bll. am Beginn und Ende der Hs.; auf den bedruckten Bll. gestempelte Foliierung (*I-144*).

Zustand: Papier teilweise verbräunt und stockfleckig. Schrift leicht durchs Papier durchscheinend. 1r und 56v am Falz mit rotgefärbten Papierstreifen beklebt. Blattweiser abgerissen.

Schriftraum: 13,8 × 9 cm

Spaltenanzahl: 1 Spalte

Zeilenanzahl: stark variierend

Schriftart: Deutsche Kursive des 16. Jhs.

Angaben zu Schrift / Schreibern: Von einem Schreiber. Autograph Kurfürst Ludwig VI. (1576–1583 Kurfürst von der Pfalz). Schrift aufgrund des begrenzten Platzes teilweise sehr klein. Die Auflistung der erlegten Tiere ist akkurater geschrieben als die Tagebucheinträge. Wenige Durchstreichungen.

Layout: In den dafür vorgesehenen Bereichen hat Ludwig VI. tageweise Einträge vorgenommen. Da er nicht jeden Tag etwas notiert hat und aufgrund des variierenden Umfangs der Einträge sind die Seiten unterschiedlich dicht beschrieben. Auf 45r-49r sind in den jeweiligen Tagesbereichen bei der Jagd erlegte Tiere verzeichnet. Anschließend an den eigentlichen Kalender finden sich ein Planetenbüchlein und eine Bauernpraktik im Codex.

Buchschmuck: Rot-Schwarz-Druck der drei Titelblätter und der Kalenderseiten; Holzschnitte auf vielen Seiten, insbesondere in den zwei an den Kalender anschließenden Druckschriften.

Einband: Holzdeckel mit weißem Schweinsleder überzogen. Vorderdeckel: Wappensupralibros Kurfürst Ludwigs VI. (in Arkadenrahmen); Rolle: Blumenornament; Einzelstempel (in Gold): *L P C* (Ludwig Palatinus Comes); 1581; Streicheisenlinien. Hinterdeckel: Allianzwappensupralibros (Kurpfalz und Hessen) Kurfürstin Elisabeths (in Arkadenrahmen); Rolle: Blumenornament; Streicheisenlinien. Rücken: Stempel: ornamentale Platte (nicht näher identifizierbar). Schließen aus Leder und Metall (unterer Schließenhaken aus dem Lederriemen)

herausgerissen und nicht mehr vorhanden). Schunke ordnet den Einband dem Buchbinder Elias Petersheim zu (SCHUNKE, Einbände 2,2, S. 906).

Provenienz: Heidelberg

Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift: Vorderdeckel verblasste und nicht mehr lesbare Capsa-Nummer. Rücken und Vorderspiegel aufgeklebte blaue Signatureschilder (BAV) mit aktueller Signatur und rote Signatureschilder (BAV): V. 603. Außerdem Rücken Allacci-Signatur (?): 905; Vorderspiegel in Blei aktuelle Signatur, ältere römische Signatur V. 603 und Notiz in Blei, die sich wohl auf die Einbandgestaltung bezieht: *dir[?] T, post[?] Elis. V.* Auf Ir ältere römische Signatur VII. P. 3. 21 (in Tinte).

Besonderheiten: Eingeklebte Blattweiser aus braunem Leder auf den Bll. 62, 96 u. VI, alle abgerissen.

Literatur: Elmar MITTLER, in: Ausst.-Kat. Palatina 1, S. 240.

INHALT

1r-56r Kurfürst Ludwig VI., Schreibkalender auf das Jahr 1581 mit Abschussliste
63r-89v [Druck:] Planetenbüchlein
97r-144r [Druck:] Wetterbüchlein oder Bauernpraktik

Ir-Vv leer (bis auf Signatur auf Ir)

1r-56r, 63r-89v, 97r-144r

Verfasser: Kurfürst Ludwig VI.

Titel: Schreibkalender auf das Jahr 1581 mit Abschussliste (und beigegebundene Druckschriften)

Angaben zum Inhalt: [Druck:] Schreibkalender Auff das Jar M. D. LXXXI. Gestellet durch M. Georgium Caesium Rotenburgensem [...]; Nürnberg, Valentin Fuhrmann, 1580 (nicht im VD 16 nachweisbar). In den dafür vorgesehenen Bereichen schrieb Ludwig VI. seine Tagebucheinträge nieder, wobei er nicht jeden Tag Einträge vornahm. Neben den täglichen Routinegeschäften (Kanzlei, Kirchgang u.v.a.m.) wird auch von Freizeitbeschäftigungen (Spielen, Jagen, Ausflüge usw.), Besuchen und Ereignissen in der Familie und im Umfeld berichtet. Gelegentlich notierte der Kurfürst auch das Wetter des jeweiligen Tages, seinen Gesundheitszustand oder kurze Gebete. Auf 45r-49r sind in den jeweiligen Tagesbereichen im Oktober und November 1581 bei der Jagd erlegte Wildtiere verzeichnet, geordnet nach Tierarten und mit Angabe des Abschussortes. Im Anschluss an den Kalender sind zwei Druckschriften eingebunden: 1. (63r-89v): Planeten Büchlein, Wie man eins Jeden Menschen Art, Natur und Complexion, nach dem er under einem zeichen geboren ist, erkennen soll. [...]; Tübingen, Alexander Hock, 1578 (nicht im VD 16 nachweisbar). 2. (97r-144r): Wetterbuechlin oder Bawren Practica, Wie man die Witterung deß gantzen Jars eigentlich erlernen mag [...]; Frankfurt am Main, Nikolaus Basse, 1579 (nicht im VD 16 nachweisbar).

56v-62v, 90r-96v, 144v-XLy leer

Urla Rasch
Universitätsbibliothek Heidelberg
Stand: 06/2022

Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html